

## Bericht des Amtsdirektors zur Sitzung des Amtsausschusses am 08. Juni 2017

- Die Gesamtheit der Gemeinden im Amt Schlei-Ostsee ist strukturell finanzschwach. Die Lücke zur deutlich höheren Steuerkraft der schleswig-holsteinischen Durchschnittsgemeinde hat sich im vergangenen Jahr leicht verringert. So liegt die **Finanzkraft** je Einwohner 2017 im Durchschnitt bei 993,29 € (in Klammern jeweils 2016: 926,17 €), während sie im Kreis 1.020,48 € (972,95 €) und landesweit bei den kreisangehörigen Gemeinden 1.080,53 € (1.020,59 €) beträgt. Die Spannweite innerhalb des Amtes hat sich erneut leicht reduziert, bleibt jedoch nach wie vor groß. So liegen Dörphof, Rieseby, Holzdorf (weiterhin) und Gammelby im niedrigen Bereich bei 933,00 € (873,00 €) und Damp mit 1.262,89 € (1.209,80 €) an der Spitze. Die Finanzkraft hängt entscheidend von der Steuerkraft ab, die gemeinsam mit den Schlüsselzuweisungen die Finanzkraft bildet.

Die Steuer- und Finanzkraftzahlen der einzelnen Gemeinden je Einwohner:

Gemeinde	Steuerkraft 2016	Steuerkraft 2017	Finanzkraft 2016	Finanzkraft 2017
Altenhof	718,80 €	948,06 €	935,44 €	1.053,22 €
Barkelsby	636,86 €	638,69 €	910,86 €	960,42 €
Brodersby	646,17 €	699,86 €	913,66 €	978,76 €
Damp	1.309,03 €	1.339,60 €	1.209,80 €	1.262,89 €
Dörphof	504,05 €	517,65 €	873,13 €	930,71 €
Fleckeby	680,61 €	829,38 €	923,99 €	1.017,62 €
Gammelby	637,69 €	552,57 €	911,11 €	934,58 €
Goosefeld	651,70 €	742,15 €	915,31 €	991,45 €
Güby	502,45 €	585,63 €	873,00 €	944,49 €
Holzdorf	505,44 €	549,36 €	873,27 €	933,61 €
Hummelfeld	578,50 €	652,28 €	893,35 €	964,48 €
Karby	567,94 €	621,56 €	890,18 €	955,26 €
Kosel	653,40 €	693,96 €	915,83 €	977,00 €
Loose	533,61 €	567,09 €	879,89 €	938,93 €
Rieseby	493,59 €	539,76 €	872,20 €	932,70 €
Thumbby	722,35 €	907,67 €	936,50 €	1.041,11 €
Waabs	739,71 €	837,65 €	941,72 €	1.020,10 €
Windeby	637,33 €	697,55 €	911,00 €	978,07 €
Winnemark	554,84 €	598,01 €	886,24 €	948,21 €
<b>Amt Schlei-Ostsee</b>	<b>660,19 €</b>	<b>722,71 €</b>	<b>926,17 €</b>	<b>993,29 €</b>
<b>Kreis RD-ECK</b>	<b>810,55 €</b>	<b>819,17 €</b>	<b>972,95 €</b>	<b>1.020,48 €</b>
<b>Kreisangehörige Gemeinden in S.-H.</b>	<b>917,42 €</b>	<b>954,08 €</b>	<b>1.020,59 €</b>	<b>1.080,53 €</b>

Damit stehen den Gemeinden unseres Amtes jährlich ca. **1.640.000,00 € (1.750.000,00 €)** weniger Finanzmittel zur Verfügung, als nach dem schleswig-holsteinischen Durchschnitt zur Verfügung stehen würde. Zentralörtliche Mittel sind hierbei unberücksichtigt.

- Das offizielle Beteiligungsverfahren zur Neuaufstellung des **Teilregionalplanes „Windvorranggebiete“** endet mit Ablauf dieses Monats. Die Gemeinden beschließen derzeit ihre Stellungnahmen.

Die Gemeinden entlang der Eckernförder Bucht haben diesbezüglich eine Touristenbefragung durchgeführt, die wissenschaftlich ausgewertet wurde. Die Lokalen Tourismusorganisationen „OstseefjordSchlei GmbH“ und „Eckernförder Bucht“ haben hierauf aufbauend eine touristische Stellungnahme für die Gemeinden erarbeitet, die mit den Bürgermeistern besprochen wurde. Der Ergebnisbericht der Gästebefragung und die touristische Stellungnahme können ab morgen auf der Homepage des Amtes [www.amt-schlei-ostsee.de](http://www.amt-schlei-ostsee.de) unter Aktuelles eingesehen werden.

- Die Flurbeleuchtung im Amtsgebäude in Eckernförde wurde auf LED-Technik umgestellt.
- Die Gründung einer **Klimaschutzagentur** im Kreis Rendsburg-Eckernförde wird durch eine gemeinsame Machbarkeitsstudie der AktivRegionen untersucht.
- Nach einer Änderung der Gemeindeordnung sind Gemeinde- und Amtsverwaltungen mit mehr als 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern grundsätzlich verpflichtet, ihre **Gleichstellungsbeauftragte** in Vollzeit zu beschäftigen. Änderungen des Kommunalverfassungsrechtes sind nach der Landtagswahl nicht unwahrscheinlich, so dass im nächsten Amtsausschuss weiter berichtet wird.
- Die Schleswiger Stadtwerke haben dem Amt Ende letzten Jahres eine Fritz Box 7490 im Wert von ca. 200,00 € und ein Internetradio „imperial i 10“ im Wert von ca. 90,00 € **gespendet**.
- Die Abschnittführungsstelle wurde im Amtsgebäude eingerichtet, so dass bei kritischen Lagen eine Entlastung der Rettungsleitstelle möglich ist. Die nötigen Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoss und sind mit Notstrom, Funktechnik, sonstigen Kommunikationsmitteln usw. versorgt.
- Für den **Schiedsbezirk Windeby** wird zum Anfang des kommenden Jahres eine neue Schiedsperson gesucht, da Herr Hamann das Amt nicht weiter fortführen möchte. Im nächsten Amtsausschuss müsste eine geeignete Person gewählt werden, weshalb Interessenten gebeten werden, sich an die Verwaltung, Frau Braun, Tel. 04351/7379-210, zu wenden.
- 141 (im November 223) **Flüchtlingen** stehen bisher noch maximal 281 (im November 287) Plätze im Amtsgebiet gegenüber. Weitere Mietverträge mit einer Wohnungsbelegung von 8 Personen wurden zum Ende dieses Monats gekündigt, Wohnungen für 17 Personen folgen in Kürze, so dass wir maximal 122 (im November 64) „freie“ Plätze vorhalten. Für das Jahr 2016 haben wir eine Bezuschussung der Leerstandskosten in Höhe von ca. 40.000,00 € beantragt. Im Jahr 2017 werden sich deutlich höhere Leerstandskosten ergeben, so dass das Land erneut aufgefordert ist, eine entsprechende Bezuschussung vorzunehmen.  
Von dem noch im November prognostizierten Zuweisungssoll 2017 von 92 Personen wurden aktuell erst 4 Personen zugewiesen. Zum 31.03.2018 kann/soll unsere größte Unterkunft in Höxmark (max. 46 Personen) gekündigt werden. Weitere Wohnungskündigungen sind abhängig von Kündigungsfristen; außerdem werden örtliche und persönliche Situationen berücksichtigt, soweit seitens der Amtsausschussmitglieder kein Widerspruch erfolgt.

Das Erfordernis der Fortführung des Deutschunterrichtes mit hauptamtlichem Personal des Amtes über das Jahr 2017 hinaus ist genauso zu prüfen, wie eine Reduzierung der externen Betreuungsleistung.